

Perry Rhodan Heft Nr. 1029

Die Unbezwingbaren

Vorstoß der 20. Flotte -
ins Reich der Mascinoten



Autor: Kurt Mahr
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Valvul - Ein Mascinote.

Porpol - Valvuls Nachbruder.

Maso - Kommandant der 20. Flotte.

Plaquet - Der kranische Cheftechniker auf einem Himmelfahrtskommando.

Vjuga und Preleddi - Plaquets Begleiter.

Gu - Herzog des Reiches der Kranen.

Das Nest der 20. Flotte unter dem kranischen Kommandanten Irgoth steht im Berogan-Sektor, einem der Peripherie-Sektoren des Herzogtums von Krandhor, und ist 43.000 LJ von Kran entfernt. Die 20. Flotte selbst unter dem Kommandanten Maso steht noch weiter von Kran entfernt, nämlich im neuen Dayban-Hohst-Sektor, wo sie auf die Unbezwingbaren stieß. Es sind 2.000 Raumfestungen, die in einem Kubus von 4.000 LJ Durchmesser stehen. Die Festungen selbst messen 60 Kilometer und mehr und sind von einer starken Barriere umgeben. So konnte es bislang zu keinem Kontakt zu den Insassen der Festungen kommen.

Valvul ist ein Mascinote und lebt in Tarath, einer der 2.000 Städte des „Eigentlichen Bereichs“. Sein Körper hat die Form einer Scheibe und kann acht Extremitäten ausbilden, je nach Bedarf als Arme oder Beine. Valvul ist Maschinenbesitzer 4. Klasse und seine zu betreuende Maschine gehört der Kategorie 13 an. Seit kurzem ist seine Aufgabe jedoch die Beobachtung der Fremden, die versuchen, in den Eigentlichen Bereich einzudringen. Dank des Barrierefeldes ist ihnen das aber bislang nicht gelungen.

Valvul hat über seine Maschine Kontakt zum „Besitzer Eins“, der über alle 2.000 Städte wacht und er hört erstmals von den Gründern und der Aufgabe, die die Städte zu erfüllen haben. Der Eigentliche Bereich parkt seit langer Zeit in diesem Raumsektor, weil hier die günstigsten Begebenheiten existieren, die es den Mascinoten erlaubt, sich über Raumfalten fortzubewegen. In den Raumfalten vollzieht sich aber auch der „Schnittvorgang“, die Art und Weise, wie sich die eingeschlechtlichen Mascinoten vermehren.

Durch das neue Wissen ist Valvul so aufgeregt, das er bei seinem nächsten Gang durch eine Raumfalte unbewusst den Schnittvorgang vollzieht und seinen Nachbruder Porpol gebiert, der sogleich an seine Aufgaben geht.

Masos Flaggschiff ist die JÄQUOTE unter dem 1. Kommandanten Pertor. Maso lässt das Schiff nochmals eine Annäherung machen. Diesmal jedoch soll vor dem schon bekannten Abstoßeffect ein Beiboot ausgeschleust werden. Vielleicht kann dieses unerkannt eine der Festungen erreichen. Es gelingt letztlich nur, weil Valvul mit dem Schnittvorgang beschäftigt und nicht aufmerksam genug ist.

In dem Beiboot befinden sich der Krane Plaquet, der Ai Vjuga und der Prodheimer-Fenke Preleddi. Sie landen auf einer der Festungen und stoßen in das Innere vor. Dort begegnen sie einem radähnlichen Objekt, in dem eine amorphe Masse schwimmt. Sie halten es nicht für einen Roboter sondern für ein intelligentes Individuum - da verschwindet es vor ihren Augen.

Porpol sucht seinen Vorbruder Valvul auf und berichtet von den Fremden, die in Tarath eingedrungen sind. Die beiden Mascinoten suchen eine Maschine der Kategorie 8 auf, um sich intensiver beraten zu lassen. Die Maschine erklärt, der letzte Kontakt geschah vor 7.000 Jahren und wie damals sollen die Fremden vertrieben werden, notfalls mit Gewalt. Doch Valvul kann dem nicht zustimmen, sondern wünscht sich vielmehr einen Kontakt. Das aber verhindern die Maschinen des Eigentlichen Bereichs. Immerhin können die drei Fremden entkommen. Auf der JÄQUOTE beschließt Maso, direkt Kran anzufliegen, um intensivere Maßnahmen gegen die Unbezwingbaren zu erwirken. Doch 500 LJ vor der Heimat trifft er auf die KRANOS I und spricht mit Herzog Gu. Dieser übergibt ihm eine Geheimwaffe, die Maso gegen die Unbezwingbaren einsetzen soll. Maso ist enttäuscht, denn es sind nur drei Orakel-Diener, die sich selbst Betschiden nennen und sich als Brether Faddon, Scoutie und Surfo Mallagen vorstellen.